



Newsletter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF News Nr. 10)

Ziel des Newsletters ist es, kontinuierlich über Entwicklungen und Fakten aus Sicht der Leitung der WSF zu informieren. Hauptadressaten sind einerseits unsere Absolventinnen und Absolventen und andererseits alle Personen, die sich unserer Fakultät verbunden fühlen.

Liebe Mitglieder der WSF, liebe Ehemalige,

das erste Halbjahr 2021 war und ist nochmals durch Corona geprägt. Das Wintersemester 2020/21 mussten wir im Online-Modus beenden, und auch das Sommersemester 2021 haben wir vornehmlich virtuell bestritten ... und langsam wird es zur – wenngleich lästigen – Routine. Nun hoffen wir alle, dass wir im kommenden Wintersemester wieder zur Präsenzlehre übergehen können, damit wir unserem Auftrag als Präsenzuniversität, junge Studierende in unseren jeweiligen Wissenschaftsgebieten umfassend auszubilden, gerecht werden können.

Was ist ansonsten passiert?

Vor allem freuen wir uns, dass wir zwei neue Kolleginnen an der Fakultät begrüßen konnten. Zum einen hat Martina Dieckhoff am 1.3.2021 den Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse und damit die Nachfolge von Peter Berger übernommen. Und zum anderen ist Anne-Kristin Kuhn – ebenfalls seit dem 1.3.2021 – unsere neue Juniorprofessorin für Demographie. Die Fakultät freut sich über diese Berufungen, vor allem aber auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen.

Weiterhin hat sich unser langjähriger Kollege Friedemann Nerdinger, zuletzt als Seniorprofessor an unserer Fakultät tätig, am 31.3.2021 endgültig in den Ruhestand verabschiedet. Die Fakultät dankt Friedemann Nerdinger alles, was er für uns geleistet hat.

Und schließlich haben wir uns am 28. April d.J. besonders gefreut, dass ein Mitglied unserer Fakultät, Michael Leyer, zum Konzilspräsidenten für die laufende Amtsperiode gewählt wurde. Das ist vor allem ein Vertrauensbeweis für Michael Leyer, ein wenig aber auch für die WSF. Wir wünschen dem neuen Präsidenten viel Erfolg im neuen Amt.

Ihr Martin Benkenstein

Dekan

Verabschiedung Professor Nerdinger zum 31.03.2021



Foto: Privat

Professor Dr. Friedemann Nerdinger war vom 01.10.1993 bis 31.03.2016 Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Organisationspsychologie und seit dem 01.04.2016 Seniorprofessor im Institut für Betriebswirtschaftslehre unserer Fakultät.

Er war von 2002 bis 2004 Dekan unserer Fakultät, hat umfangreiche Drittmittelprojekte für seinen Lehrstuhl und das Institut für Betriebswirtschaftslehre eingeworben, internationale ausgewiesene Konferenzen in Rostock veranstaltet, eine Generation Doktoranden hervorgebracht und war einer der Protagonisten einer Schwerpunktsetzung im Bereich der Dienstleistungsforschung, für die das Institut für Betriebswirtschaftslehre der Rostocker Universität inzwischen bundesweit und international anerkannt ist. Das Journal of Service Management Research hat er mitgegründet. Am 31.03.2021 endete nun seine Seniorprofessur.

Aus diesem Anlass hatte der Dekan Friedemann Nerdinger und seine Frau Jutta am 01.04.2021 zu einem privaten Abendessen eingeladen, um ihn auf diese Weise „coronakonform“ von seinen Aufgaben zu entbinden und ihn zu verabschieden. Die Mitglieder des Instituts für Betriebswirtschaftslehre waren ebenso per Zoom zugeschaltet wie einige Freunde und Weggefährten. Und so wurde viel über vergangene Projekte und Forschungsvorhaben, aber auch über private Erlebnisse und die Pläne für die Zukunft gesprochen.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät dankt Friedemann Nerdinger für alles, was er für die Fakultät geleistet hat, und wünscht das Allerbeste für eine entspannte Zukunft.

Verabschiedung von Frau Luthe am 29.03.2021



Foto: Privat

Die Finanzsachbearbeiterin der WSF wechselt in die Juristische Fakultät

Maja Luthe, die Finanzsachbearbeiterin unserer Fakultät, wechselt zum 1. April 2021 an die Juristische Fakultät, um dort im Dekanat die Sachgebiete Personal und Finanzen zu bearbeiten. Diesen Wechsel nahm die Fakultätsleitung am 29.03.2021 zu Anlass, Frau Luthe im Rahmen einer kleinen Feierstunde im R 323 – mit viel Abstand, offenen Fenstern und ganz vielen Masken – zu verabschieden. Der Dekan dankte Frau Luthe für 19 Jahre engagierte Arbeit an der WSF, zunächst neun Jahre als Sekretärin am Institut für Produktionswirtschaft bei Theodor Nebl und seit nunmehr zehn Jahren als Sachbearbeiterin im Dekanat. Die Kolleginnen im Dekanat und im Prüfungsamt hatten kleine Überraschungen vorbereitet. Die Feierstunde klang mit Sekt und Kuchen aus.

Wahl Dekan, Prodekan, Studiendekan



Foto: Privat

Der Rat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät hat auf seiner Sitzung am 14.04.2021 die Wahlen des Dekans, des Prodekan und des Studiendekans durchgeführt.

Das Dekanat setzt sich für die neue Amtsperiode ab April 2021 wie folgt zusammen:

- [Dekan](#): Professor Dr. Martin Benkenstein
- [Prodekan](#): Professor Dr. Jörn Dosch
- [Studiendekan](#): Professor Dr. Stefan Göbel

Vorstellung Frau Professor Kuhnt und Frau Professor Dieckhoff

Prof. Dr. Martina Dieckhoff wurde mit Wirkung zum 1. März 2021 zur Universitätsprofessorin für „Soziologie mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock ernannt. Zuvor war sie Professorin für „Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik“ an der Universität Flensburg.



Foto: Privat

Dr. Anne-Kristin Kuhnt wurde ebenfalls mit Wirkung zum 1. März 2021 zur Juniorprofessorin ernannt. Sie übernimmt die Juniorprofessur für "Demographie" an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und war zuvor als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Familien- und Migrationssoziologie der Universität Duisburg-Essen tätig.



Frau Westendorf weiterhin Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät



Foto: Privat

Durch die Mitarbeiterinnen der Fakultät wurde Frau Westendorf für die nächsten vier Jahre wieder zur Gleichstellungsbeauftragten für unsere Fakultät gewählt.

Michael Leyer zum neuen Konzilspräsidenten gewählt

Prof. Dr. Michael Leyer, Inhaber des Lehrstuhls für Service Operations im Institut für Betriebswirtschaftslehre unserer Fakultät wurde am 28.04.2021 im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Konzils der Universität Rostock zum neuen Präsidenten dieses Gremiums gewählt. Die gesamte Fakultät gratuliert!



Foto: Privat

Frau Prof. Steinhoff erhält SERVSIG Emerging Service Scholar Award



Prof. Dr. Lena Steinhoff, Preisträgerin des 2021 SERVSIG Emerging Service Scholar Award, während ihrer Dankesrede bei der virtuellen Preisverleihung der AMA SERVSIG (Foto: Privat)

Prof. Dr. Lena Steinhoff (Inhaberin der Juniorprofessur für ABWL: Dienstleistungsmanagement an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät) ist am vergangenen Freitag mit dem 2021 SERVSIG Emerging Service Scholar Award ausgezeichnet worden.

Die Preisverleihung der AMA SERVSIG fand aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr virtuell statt und wurde per Livestream übertragen. Die AMA SERVSIG ist die Special Interest Group für Dienstleistungsforschung innerhalb der American Marketing Association (AMA) und ehrt mit diesem Preis Forscher*innen, die bereits in einer frühen Phase ihrer Karriere herausragende Leistungen im Bereich der Dienstleistungsforschung erbracht haben. Der Preis wird von der Universität Porto gestiftet und seit 2015 vergeben. Bei der Auswahl werden sowohl die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen der Nominierten berücksichtigt als auch ihr Potenzial, zukünftig entscheidende Beiträge zur Dienstleistungsforschung zu leisten.

Die Rostocker Dienstleistungsforscherin freut sich über die prestigeträchtige Auszeichnung: „Der Preis ist ein toller Erfolg für mich und meine Arbeit und ein bedeutender Meilenstein in meiner wissenschaftlichen Laufbahn. Der SERVSIG Emerging Service Scholar Award findet in der internationalen Dienstleistungsforschung große

Beachtung. Ich fühle mich sehr geehrt.“ Die Auswahlkommission würdigte insbesondere Steinhoffs bemerkenswerte Forschungsproduktivität, die sich in zahlreichen Veröffentlichungen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften (u. a. Journal of Marketing, Journal of Service Research, Journal of the Academy of Marketing Science, Journal of Retailing) widerspiegelt. Darüber hinaus waren auch frühere renommierte Auszeichnungen für Steinhoffs wissenschaftliche Arbeit (u. a. 2016 Robert D. Buzzell MSI Best Paper Award, Finalist 2019 JAMS Best Paper Award, 2020 JAMS Best Reviewer Award) sowie ihr Engagement innerhalb der wissenschaftlichen Community (u. a. Gutachtertätigkeit für zahlreiche internationale Fachzeitschriften, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses) ausschlaggebend für den Erfolg.

Eine Aufzeichnung der Preisverleihung ist auf YouTube verfügbar, die Bekanntgabe der Preisträgerin des 2021 SERVSIG Emerging Service Scholar Award sowie Lena Steinhoffs Dankesrede sind im Video ab Minute 28:05 zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=bZT5lbqgJdc&t=1685s>

Institute für BWL und VWL konzipieren Studiengänge neu

Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre startet schon im Wintersemester 2021/22



Foto: Prof. Dr. Michael Leyer - ABWL: Service Operations

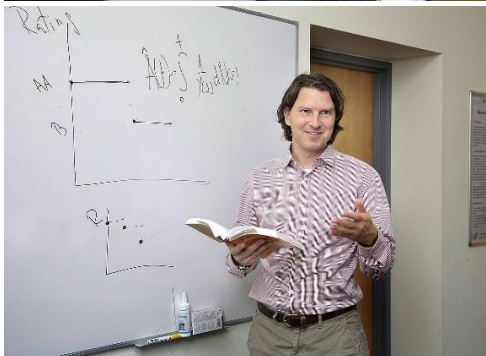


Foto: Prof. Dr. Rafael Weißbach - Lehrstuhl für Statistik und

Ökonometrie

Die Institute für Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre der Universität Rostock richten ihre Studiengänge neu aus. Ein aktuell konzipierter Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre startet zum Wintersemester 2021 an der Universität Rostock. „Für Jobs mit Zukunft“, sagt Professor Michael Leyer von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Der 37-jährige gebürtige Hesse, der unter anderem über internationale

wissenschaftliche Erfahrungen aus Australien verfügt, leitet an der Rostocker Alma Mater den Lehrstuhl ABWL: Service Operations.

Bislang sei der bisherige Studiengang BWL breit in die Wirtschaftswissenschaften eingebettet. „Für alle, die BWL studieren wollen, werden wir künftig mehr fachspezifische Inhalte und weniger VWL-Themen anbieten“, sagt Professor Leyer, Verantwortlicher für den Studiengang. Der Wissenschaftler, der sich mit Wirtschaftsthemen, wie zum Beispiel digitalen Technologien und interne Organisation bei Unternehmen befasst, kündigt für den neuen Bachelor-Studiengang BWL an, dass aktuelle Themen der Digitalisierung und Innovation einen breiten Raum einnehmen würden. Zum anderen gehe es um neue Lehr- und Lernformen, wie beispielsweise mehr Interaktion in kleinen Gruppen oder mehr Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Wie das laufen soll? Professor Leyer erklärt es so: „Studierende können ihr erworbenes Wissen z. B. in Fallstudien oder Rollenspielen an echten Fällen anwenden“.

Der Vorteil des neu konzipierten Studienganges liegt für Leyer klar auf der Hand. „Es gibt eine sehr intensive Ausbildung in Kernthemen der BWL und nach dem Bachelor-Abschluss gute Chancen, in andere Master-Programme einzusteigen“. Die würden mehr BWL-Inhalte verlangen. „Die Wirtschaft erwartet Absolventen, die sich sicher und gut strukturiert in einer sich immer mehr dynamisch veränderten Welt zurechtfinden“. Dafür sei es wichtig, dass Absolventen grundlegende Mechanismen in Management und Organisation verstehen und langfristig mit neuen, vor allem digitalen Trends umgehen können.

Professor Leyer sieht zudem gerade in der aktuellen Situation mit Corona fehlende Berührungspunkte zwischen der Forschung an der Universität und Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb hat er sich an Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern gewandt und ein Angebot gemacht, wie künftige Studenten mit Themen der BWL & Digitalisierung z. B. über neue Technologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain, neue Arbeitsmodelle, digitale Transformation von Unternehmen vertraut gemacht werden können. So wolle die Universität die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern gezielt unterstützen.

Auch das Institut für Volkswirtschaftslehre arbeitet an der Neueinrichtung eines eigenen Bachelorstudiengangs für Volkswirtschaftslehre, der ein Jahr später, also zum Wintersemester 2022/2023 starten soll. Aktuell bieten noch beide Institute den Bachelor Wirtschaftswissenschaften an. „Natürlich werden die Studierenden des jeweiligen Studiengangs auch grundlegende Kenntnisse im jeweils benachbarten Fach erhalten“, unterstreicht Professor Rafael Weißbach, Studienverantwortlicher für Volkswirtschaftslehre. Ihm liege daran, dass die Studierenden stärker quantitativ und intensiver, also mit höherer Betreuungsintensität ausgebildet werden, so der studierte Mathematiker, der den Lehrstuhl Statistik und Ökonometrie leitet. Ein Plus: Der Bachelor VWL könne nahtlos um den Master VWL verlängert werden. Sein Ziel sei es auch, so Professor Weißbach, dass die Männerdomäne Volkswirtschaftslehre weiblicher wird“. Das Institut für VWL freue sich deshalb auch über die Neuberufung von Professorin Britta Gehrke im vergangenen Jahr.

Impressum:

Redaktion: Katja May-Glückner / Katrin Bohm

Herausgeber: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock,
Ulmenstraße 69, 18051 Rostock

Telefon: 0381 / 498 4001

E-Mail: dekan.wsf(at)uni-rostock(dot)de